

## Nachtrag vom 27.03.2009

zur Fortschreibung der § 301-Vereinbarung vom 01.02.2008

mit Wirkung zum 01.04.2009

### Nachträge zur Anlage 2

#### Nachtrag 1

Schlüssel 4: Entgeltarten

wird wie folgt ergänzt:

#### Schlüssel 4: Entgeltarten

...

##### Zuschläge nach GMG und sonstige Zuschläge

*Hinweis:* 4. – 8. Stelle: '00000' Zuschlag für gemeinsamen  
Bundesausschuss (§ 91 Abs. 2  
Satz 6 SGB V), teilstationär

...

'00013' Telematikzuschlag, teilstationär  
(§ 291a Abs. 7a i. V. mit Abs. 7  
Satz 4 SGB V)

'00014' Zuschlag wegen Konvergenzver-  
längerung nach § 5 Abs. 6 KHEntgG

'00015' Zuschlag für besondere Einrichtungen  
nach § 4 Abs. 7 KHEntgG

'00016' Zuschlag für Kappungshaus  
nach § 4 Abs. 9 KHEntgG

##### Abschläge nach GMG und sonstige Abschläge

*Hinweis:* 4. – 8. Stelle: '00000' intern reserviert

...

'00011' Abschlag für Erlösausgleiche  
nach § 5 Abs. 4 KHEntgG

'00012' Abschlag für Mehrleistungen  
nach § 4 Abs. 2a Satz 1 KHEntgG

'00013' Abschlag zu Tarifierhöhung  
nach § 4 Abs. 2a Satz 2 KHEntgG

'00014' Abschlag wegen Konvergenzver-  
längerung nach § 5 Abs. 6 KHEntgG

'00015' Abschlag für besondere Einrichtungen  
nach § 4 Abs. 7 KHEntgG

...

Hinweis:

Der Zu- oder Abschlag wegen Konvergenzverlängerung wird anhand der Vorgaben des § 5 Abs. 6 Satz 2 KHEntgG ermittelt. Er kann **nur und erst für Rechnungen, die auf Grundlage des genehmigten Landesbasisfallwerts 2009 erstellt werden**, in Rechnung gestellt werden. Zu- oder Abschläge wegen Konvergenzverlängerung für Patienten, die vor Beginn der Abrechnung auf Grundlage des genehmigten Landesbasisfallwertes 2009 im Jahr 2009 entlassen wurden, werden gemäß § 5 Abs. 6 Satz 4 KHEntgG ausgeglichen.

Steht zur Ermittlung des Zu- bzw. Abschlages wegen Konvergenzverlängerung der krankenhausindividuelle Basisfallwert 2008 noch nicht fest, wird im Rahmen der Weitergeltung der Entgelte ersatzweise der krankenhausindividuelle Basisfallwert 2007 verwendet. Der Abweichungsbetrag wird gemäß § 5 Abs. 6 Satz 4 KHEntgG ausgeglichen.

---

## Nachträge zum Anhang B zur Anlage 2

---

Nachtrag 2**Zu- und Abschläge nach GMG und sonstige Zu- und Abschläge****Zuschläge**

47100013	Telematikzuschlag, teilstationär (§ 291a Abs. 7a i.V. mit Abs. 7 Satz 4 SGB V)
<u>47100014</u>	<u>Zuschlag wegen Konvergenzverlängerung nach § 5 Abs. 6 KHEntgG</u>
<u>47100015</u>	<u>Zuschlag für besondere Einrichtungen nach § 4 Abs. 7 KHEntgG</u>
<u>47100016</u>	<u>Zuschlag für Kappungshaus nach § 4 Abs. 9 KHEntgG</u>

**Abschläge**

47200011	Abschlag für Erlösausgleiche nach § 5 Abs. 4 KHEntgG
<u>47200012</u>	<u>Abschlag für Mehrleistungen nach § 4 Abs. 2a Satz 1 KHEntgG</u>
<u>47200013</u>	<u>Abschlag zu Tarifierhöhung nach § 4 Abs. 2a Satz 2 KHEntgG</u>
<u>47200014</u>	<u>Abschlag wegen Konvergenzverlängerung nach § 5 Abs. 6 KHEntgG</u>
<u>47200015</u>	<u>Abschlag für besondere Einrichtungen nach § 4 Abs. 7 KHEntgG</u>

---

---

**Hinweis zur Abrechnung der prozentualen Zu- und Abschläge für besondere Einrichtungen nach § 4 Abs. 7 KHEntgG und des Zuschlages für Kappungshäuser nach § 4 Abs. 9 KHEntgG**

---

---

1. Für die Zu- und Abschläge für besondere Einrichtungen nach § 4 Abs. 7 KHEntgG und für den Zuschlag für Kappungshäuser nach § 4 Abs. 9 KHEntgG wurden die Entgeltartenschlüssel „47100015“, „47200015“ und „47100016“ festgelegt.

2. Von dem Brutto-Rechnungsbetrag des Krankenhauses werden, sofern darin enthalten, folgende Entgeltarten zur Berechnung der Zu- und Abschläge herangezogen:

70xxxxxx	DRG-Fallpauschale nach § 7 Nr. 1 KHEntgG (§ 1 Abs. 1 Satz 1 KFPV/FPV)
71xxxxxx	Entgelt bei Überschreiten der oberen GVD nach § 7 Nr. 3 KHEntgG
72xxxxxx	Abschlag bei Verlegungen nach § 1 Abs. 1 Satz 3 KFPV/FPV
73xxxxxx	Abschlag bei Nichterreichen der unteren GVD nach § 1 Abs. 3 Satz 1 KFPV/FPV
760xxxxx	Zusatzentgelt nach § 7 Nr. 2 KHEntgG – Arzneimittel oder nach Anlage 2 oder Anlage 4 KFPV 2004 bzw. nach Anlage 6 FPV
762xxxxx	Zusatzentgelt nach § 6 Abs. 2a KHEntgG
76Zxxxxx	Zusatzentgelt nach § 7 Nr. 2 KHEntgG –. nach Anlage 5 FPV
85xxxxxx	Tagesbezogenes Entgelt nach § 7 Nr. 5 KHEntgG (§ 6 Abs. 1 KHEntgG)
86xxxxxx	Fallbezogenes Entgelt nach § 7 Nr. 5 KHEntgG (§ 6 Abs. 1 KHEntgG)
87xxxxxx	Entgelt bei Überschreiten der oberen GVD für fallbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG
88xxxxxx	Abschlag bei Verlegung für fallbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG
89xxxxxx	Abschlag bei Nichterreichen der unteren GVD für fallbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG

3. Der vom Krankenhaus in Rechnung gestellte Zu-/Abschlagsbetrag wird wie folgt ermittelt (Abschläge sind mit negativem Vorzeichen zu berücksichtigen):

$$\text{gerundete Summe über alle Entgeltarten mit Zu-/Abschlag [(Entgeltbetrag) x (Entgeltanzahl) x (auf 2 Nachkommastellen gerundeter Prozentsatz des Zu-/Abschlages) / 100]}$$

---



---

**Hinweis zur Abrechnung der Abschläge vom Landesbasisfallwert für Mehrleistungen nach § 4 Abs. 2a Satz 1 KHEntgG und zu Tarifierhöhungen nach § 4 Abs. 2a Satz 2 KHEntgG sowie für Zu- und Abschläge vom Landesbasisfallwert wegen Konvergenzverlängerung nach § 5 Abs. 6 KHEntgG**

---



---

1. Für die Abschläge für Mehrleistungen nach § 4 Abs. 2a Satz 1 KHEntgG und zu Tarifierhöhungen nach § 4 Abs. 2a Satz 2 KHEntgG sowie für Zu- und Abschläge wegen Konvergenzverlängerung nach § 5 Abs. 6 KHEntgG wurden die Entgeltartenschlüssel „47200012“, „47200013“, „47100014“ und „47200014“ festgelegt.

2. Zur Berechnung der Zu- und Abschläge werden die Relativgewichte folgender Entgeltarten, sofern in der Rechnung enthalten, herangezogen:

70xxxxxx	DRG-Fallpauschale nach § 7 Nr. 1 KHEntgG (§ 1 Abs. 1 Satz 1 KFPV/FPV)
71xxxxxx	Entgelt bei Überschreiten der oberen GVD nach § 7 Nr. 3 KHEntgG
72xxxxxx	Abschlag bei Verlegungen nach § 1 Abs. 1 Satz 3 KFPV/FPV
73xxxxxx	Abschlag bei Nichterreichen der unteren GVD nach § 1 Abs. 3 Satz 1 KFPV/FPV

3. Der vom Krankenhaus in Rechnung gestellte Zu-/Abschlagsbetrag wird wie folgt ermittelt (Abschläge sind mit negativem Vorzeichen zu berücksichtigen):

gerundete Summe über alle Entgeltarten mit Zu-/Abschlag [(Relativgewicht der Entgeltart) x (Entgeltanzahl) x (auf 2 Nachkommastellen gerundeter Zu-/Abschlags-Betrag vom Landesbasisfallwert)]

---



---

**Beispiel:**

Es gelten folgende Relativgewichte: DRGx: 2,561  
Zuschlag oGVD: 0,333

Es gelten folgende Vereinbarungen: LBFW (70000000): 2900,75 €  
0,64 % Abschlag (47200012): 18,56 €

Der Wert für den Abschlagsbetrag (18,56 €) wird durch kaufmännische Rundung anhand der dritten Nachkommastelle ermittelt.

Rechnungslegung bei 2 Tagen Überschreitung oGVD (ohne Berücksichtigung weiterer Rechnungsbeträge):

7010DRGx : 2,561 x 2900,75 € =	7428,82 €
7110DRGx : 0,333 x 2 x 2900,75 € =	1931,90 €
47200012 : (2,561 + 0,333 x 2) x 18,56 € =	59,89 €
-----	
Rechnungszwischenbetrag :	9300,83 €